

Die Bundesliga-Saison Luftgewehr geht wieder los

Einzigste Mannschaft aus Niedersachsen ist in diesem Jahr die KKS Nordstemmen

Das sollte man wissen: Die Bundesliga Luftgewehr setzt sich zusammen aus 16 Mannschaften zu fünf Sportlern und ist unterteilt in Nord und Süd. Je acht Mannschaften kämpfen vorerst in ihrer Region gegeneinander um die begehrten Punkte. Es wird nach Setzliste Mann gegen Mann (oder Frau) geschossen. Die Wettkämpfe enden in einem Finalschießen, bei dem die jeweils stärksten vier Mannschaften aus Nord und Süd um den Sieg und Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters antreten.

Mit im Rennen der Liga Nord sind neben dem niedersächsischen KKS Nordstemmen die Vereine aus Nordrhein-Westfalen: St. Hubertus Elsen, BSV Buer-Bülse, ABC Münster und SG Hamm. Von Rheinland-Pfalz kommen der TuS Hilgert und Post Telekom Düsseldorf - und aus Thüringen der Aufsteiger SV Dorndorf. Aus der Liga Süd rekrutieren sich die möglichen Gegner in den Finalwettkämpfen für die Liga Nord aus Baden-Württemberg (SV Affalterbach und SSVG Brigachtal). Der Rest kommt komplett aus Bayern: Der Bund München, SSG Dynamo Fürth, SV Petersaurach, SG Germania Prittlbach, der Vorjahressieger SG Coburg und die HSG München, die die Nordstemmer bei den Finalwettkämpfen in der vergangenen Saison aus dem Wettbewerb gekegelt hat.

Den Stellenwert der Bundesliga Luftgewehr mag man daran ermessen, dass die mehrfache Weltmeisterin Sonja Pfeilschifter, die für die HSG München schießt, nicht an den Weltcup-Finalwettkämpfen in China teilnimmt, weil sie am ersten Wettkampftage unbedingt ihrem Verein den Rücken stärken will.

So stehen auch in diesem Jahr wieder Deutschlands erfolgreichste Athleten vor den Scheiben. Und nicht nur die. Immer häufiger sehen sich die Trainer auch im Ausland um und verpflichten Sportler, die ihre Mannschaften verstärken. Das ist legitim und auch im Schießsport längst nichts Ungewöhnliches mehr. So war auch Nordstemmens umtriebiger Trainer Frank Pohl auf Tour und nahm zwei norwegische Nationalkaderschützen mit ins Boot: Ole Magnus Bakken und Ingrid Stubbsjøn. Beide haben eine erfolgreiche Weltcupaison hinter sich und wollen jetzt in der Bundesliga punkten. Neu im Team ist auch die in den Niederlanden lebende Dänin Stine Andersen. Die 24jährige bringt bereits mehrere Jahre Ligaerfahrung mit. Pohl wird viel Fingerspitzengefühl mit Veränderungen in seiner bewährten Stammtruppe brauchen. Immerhin muss er seine bisherige Nummer 1 Gyda Olssen vorerst ersetzen (sie sieht Mutterfreuden entgegen), und auch die Physikstudentin Natascha Vollmer steht ihm aus beruflichen Gründen für diese Saison nicht zur Verfügung.

Pohl selber sieht das allerdings ziemlich gelassen. Auf Nachfrage erklärt er, dass er doch eigentlich nur ein Luxusproblem habe, nämlich, wen er von seinen Sportlern in den Wettkämpfen zum Einsatz kommen lässt. Mit den Hufen scharren sie alle.



Auch in dieser Saison in der Bundesligamanege wieder dabei: Anja Korf von der KKS Nordstemmen. Foto: Schaare

Am 24./25. Oktober kommt Butter bei die Fische. Dann beginnen die Wettkämpfe der Liga Nord im rheinland-pfälzischen Hilgert. Nordstemmens erster Gegner ist am Samstagabend Gastgeber TuS Hilgert, der ohne seinen Spitzenmann Niccolo Capriani vor den Scheiben steht. Jener vertritt dann sein Heimatland Italien beim Weltcup im chinesischen Wuxi. Wer kann es verdenken, dass Trainer Pohl deswegen nicht gerade in Tränen ausbricht. Zweiter Gegner am Sonntagvormittag ist die Post Telekom Düsseldorf, der man sich bei der letzten Begegnung mit 2:3 Punkten geschlagen geben musste. Der Stachel sitzt immer noch tief. Diesmal will Nordstemmen den Spieß umdrehen. Die weiteren Begegnungen: SG Hamm : Post Telekom Düsseldorf; SG Hamm : TuS Hilgert; SV Dorndorf : St. Hubertus Elsen; BSV Buer-Bülse : ABC Münster; ABC Münster : St. Hubertus Elsen; SV Dorndorf : BSV Buer-Bülse.

Klaus Schaare, Hildesheim